

NDB-Artikel

Behrmann, Friedrich Georg Bühnendichter, * 12.2.1704 Hamburg, † 28.11.1756 Hamburg (lutherisch)

Genealogie

V Johann (1674–1744), Kaufmann und Oberalter, S des Kaufmanns und Oberalten Johann (stammte nicht aus Hamburg) und der Anna Schmieter;

M Ilisabe (1683–1753), T des Kaufmanns Jürgen v. Lengerke und der Catharina Koep;

• 1731 Magdalena, T des Hamburger|Kaufmanns Gerhard Gull und der Lucia Margarethe Schröder;

2 S, 3 T.

Leben

B. besuchte in Hamburg das Johanneum, wurde Kaufmann und verwaltete seit 1735 den Postverkehr nach Amsterdam. Die „Königlich Großbritannische Deutsche Gesellschaft zu Göttingen“ ernannte ihn 1749 zum Ehrenmitglied. Er unterstützte die mit materiellen Nöten ringende Truppe der →Caroline Neuber, die seine Dramen zuerst spielte, und hob später die gesellschaftliche Stellung der Schauspieler durch Einladungen in sein Haus. Seine handlungsarmen Alexandrinertragödien, die den Einfluß Corneilles und des B. schätzenden Gottsched bezeugen, spiegeln den republikanischen Geist und das bürgerliche Ethos seiner Vaterstadt. Dort übten sie auch ihre stärkste Wirkung.

Werke

Timoleon, d. Bürgerfreund, Trauerspiel, aufgeführt 1735, 2. Fassung Hamburg 1741, letzte Aufl. Frankfurt a. M.-Leipzig 1750;

Die Horazier, Trauerspiel (*frei nach Corneille*), aufgeführt 1733, 3 Fassung Hamburg 1751;

Des H. P. Corneille Gedanken v. d. Schauspielen, Hamburg o. J. (*Übers.*).

Literatur

F. Heitmüller, Hamburg. Dramatiker z. Z. Gottscheds u. ihre Beziehungen z. ihm, Diss. Jena 1890: H. Devrient, Joh. Frdr. Schönemann u. seine Schauspielerges., in: Theatergeschichtl. F 11, 1895, S. 7, 30-32 u. ö.;

W. H. Bruford, Theatre, drama, and audience in Goethe's Germany, London 1950, S. 58 f., 91;

Krüger, 1914.

Autor

Eckehard Catholy

Empfohlene Zitierweise

, „Behrmann, Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 16-17
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
